

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke.

N^o. 24.

Sonnabend, den 22. März

1851.

Erinnerung.

Alle Diejenigen, welche mit der Bezahlung ihrer Beiträge zur Immobilien-Brandcasse auf den ersten Termin 1851 noch im Rückstande sind, werden hiermit ernstlich erinnert, dieselben binnen acht Tagen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, zu berichtigen, da eine längere Nachsicht nicht gestattet werden kann.

Hain, den 22. März 1851.

C. G. Härtel.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Die erste Kammer setzte ihre Beratungen über die Nachträge zum Ablösungsgesetze fort und nahm die Anträge der Deputation, welche die möglichst höchsten Entschädigungen bezweckten, an. Da aber die zweite Kammer schwerlich damit übereinstimmen dürfte, können wir das Nähere bis zur Berathung in derselben aufsparen. — In der zweiten Kammer war ein königl. Decret eingegangen, welches den Schluß des Landtags auf den 3. April festsetzt. Auf der Tagesordnung befand sich der anderweite Bericht über die Zusätze zum Volksschullehrergesetze. Es wurden dabei mehrere „Verbesserungsanträge“ der ersten Kammer abgeworfen, unter andern auch der, daß den Lehrern gleich im Voraus aller Besuch von politischen Versammlungen und Vereinen verboten sein solle. Dann verhandelte die Kammer noch über einige Differenzen in Betreff des Civilstaatsdienerpensionsgesetzes. Hier gab die Kammer in Betreff der höheren Pensionsätze der ersten nach; schließlich ward die Prolongation der Landrentenbank bis zum 1. April 1856 beschlossen. — Die österreichische Batterie hat Dresden nun gleichfalls passirt, und es fehlt jetzt nur noch die Reiterei, womit dann vor der Hand die Rückzüge geendet sein würden. — Ueber die Conferenzen ist nichts von Bedeutung bekannt geworden. Es heißt jetzt wieder, Schwarzenberg werde nicht mehr nach Dresden kommen. Das Wichtigste ist ein Product der zweiten Commission, das Verhältniß der Bundes- zur Landesgesetzgebung betreffend. Danach soll den Ständekammern das Recht entzogen werden, Steuern verweigern zu können, da „keinem deutschen Souverän durch die Landstände die erforderlichen Mittel zur Führung einer den Bundespflichten und der Landesverfassung entsprechenden Regierung verweigert werden dürfen.“ Vorzüglich soll es den Ständen nicht erlaubt sein, irgend welche Beiträge zu verweigern, die der Bund

zu Bundeszwecken verlangt, vorzüglich zur Haltung des 225,000 Mann starken, stets präsenten, stehenden Heeres, wovon auf Sachsen 10,000 Mann kommen würden. — Die Prag-Dresdner Eisenbahn wird den 6. April eingeweiht werden.

Preußen. Die erste Kammer verwarf mit 102 gegen 17 Stimmen den Paragraph des Pressegesetzes, welcher das Ministerium zur Entziehung der Postbeförderung der Zeitungsliteratur ermächtigen sollte. Der Minister des Innern erklärte dabei, die Kammern möchten beschließen, was sie wollten, es sei dieß eine reine Verwaltungsmaßregel und es werde der Regierung daher immer freistehen, zu thun, was sie wolle. — Der Kriegsminister hat eine abermalige Verringerung der Armee angeordnet. — In dem ostpreussischen Wahlbezirk Gr. Boessau erhielt bei der Wahl der Wahlmänner in der dritten Abtheilung der König zuerst 3 Stimmen, dann in der engern Wahl unter 13 12 Stimmen und ward daher als gewählt proclamirt.

Weimar. Der Landtag ward geschlossen. Der Minister v. Wahnrod dankte für das bewiesene Vertrauen. Sämmtliche Abgeordnete wurden zu einem Abschiedsmahl an die großherzogliche Tafel geladen.

Altenburg. Der Sohn eines angesehenen Bürgers lud hier einen Handelsmann aus Gößnitz, dem er 30 Thaler schuldete, in seines Vaters Haus, um ihn vorgeblich zu bezahlen. Dort stieß er demselben jedoch ein großes Fleischermesser in die Brust. Der Mörder ward sofort ergriffen.

Baiern. Desterreich scheint jetzt das Schicksal Preußens seit 1849 haben zu sollen. Wie erst alle kleinen und mittlen Staaten an dasselbe sich hielten und nach und nach wieder durch dessen Schuld abfielen, so will es jetzt auch Desterreich ergehen. Baiern sogar, der treueste Verbündete Desterreichs, bereitet sich aus Furcht, zu sehr unter Schwarzenbergs Regiment zu kommen, zum

Rückzuge vor. Der Antrag der Königreiche auf ein sogenanntes Parlament soll gleiche Ursache haben.

Oesterreich. Der Gesandte der vereinigten Staaten Nordamerikas ist in Begleitung zweier Attachés in Wien angekommen. — Am 13. März Nachts ward ein Staatsgefangener von Prag nach Olmütz mittelst eines Extrazuges unter starker Militärescorte transportirt. Man versichert, daß es Bakunin war. — Der preussische Gesandte überreichte dem Kaiser in einer Audienz im Auftrage seines Königs die Kette zum preussischen schwarzen Adlerorden.

Italien. In Genua hat die clericale Partei durch eine gedungene Bande die Druckerei des ihr feindlichen freisinnigen Blattes, „Strega“, überfallen und zum Theil verwüstet. Die Urheber und Helfershelfer wurden in Gewahrsam gebracht. — In der Senatorenkammer zu Turin forderte der Kriegsminister die Bewilligung zu Aushebung von 10,000 Mann Rekruten, die ohne Debatte gegeben ward. Im Kriegsministerium herrscht überhaupt große Thätigkeit, da die Drohungen Oesterreichs nicht ganz als leere betrachtet werden. — Die Aufstellung eines österreichischen (Finanz-) Gordons an der sardinischen und schweizerischen Grenze von 100 zu 100 Schritten soll demnächst in Ausführung gebracht werden. — Der kleine Krieg gegen die Räuber in der Romagna dauert fort. Kürzlich ging von einer römischen gegen dieselbe gesendeten Abtheilung Militär ein Theil zu ihnen über, der andere lief davon.

Frankreich. Die Entwaffnung der Nationalgarde von Straßburg geht ohne Störung vor sich. — Gegen den Gesamteintritt Oesterreichs in den deutschen Bund ist eine neue, wie es heißt, drohende Note nach Wien abgegangen.

England. Die bekannte Königin Pomare von Tahiti hat unangemeldet eine Kiste zur Industrie-Ausstellung gesendet. Was sie enthält, war noch unbekannt. Die nordamerikanische Sendung war auf der Fregatte St. Lawrence angekommen. Sie zählt beinahe 2000 Verpackungen. — Aus London wird von einem großen Gastmahle der deutschen Flüchtlinge berichtet. 500 Personen nahmen daran Theil. Die Häupter der europäischen Revolution waren zum großen Theil gegenwärtig.

Rußland. Die Regierung unterstützt die Partei der preussischen Kreuzzeitung dadurch, daß allen Bürgermeistern an der Grenze anbefohlen ist, jene Zeitung mitzuhalten, gleichviel ob sie dieselbe lesen können oder nicht; der Betrag wird gleich vom Gehalte innebehalten.

Türkei. Chosrew Pascha, der beinahe 35 Jahre lang unter dem verstorbenen Sultan das Staatsruder führte, starb über 90 Jahre alt und hinterließ zum größten Theile sein unermessliches Vermögen einer Sclavin, die er acht Tage vor seinem Tode geheirathet. — Die Donaufürstenthümer werden auf Veranlassung Englands von den Russen geräumt. — Von den 76 noch detinirten ungarischen

Flüchtlingen werden nächstens 60 entlassen, so daß dann nur noch 16 übrig bleiben. — Eine neue Vergiftungsgeschichte des Sultans ward berichtet, doch mit eben nicht großem Anspruch auf Wahrscheinlichkeit. ß.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Sculi

Beichtrede (8 Uhr): Herr Diac. Grübler.

Vormittagspredigt: Herr Archid. Wilisch, über 1 Petr. 2, 21—25.

Nachmittagspredigt: Herr Diac. Grübler.

Am Feste Mariä Verkündigung (den 25. März)

Vormittagspredigt: Herr Sup. D. Hering, über Luc. 1, 46—55.

Nachmittagspredigt: Herr Diac. Grübler.

Beerdigte. Berst. den 14. März: Friedrich Louis, ehel. S. des Fabrikarbeiters Friedrich August Wilhelm Nonnewitz, 1 J. 7 M. 1 W. — Den 16.: Jungges. Friedr. Wilh. Ernst Gruhl, hinterl. ehel. S. des B. und Maurers Christlieb Gruhl, 23 J. 10 M. 2 W. 2 T. — Johann Gottlieb Niese, Gutsbes. in Naundorf, 50 J. 1 M. 2 W. 5 T. — Den 17.: Frau Johanne Sophie Täuber, geb. Sachse, hinterl. Witwe des B. und Stellmachers Friedr. Aug. Täuber, 71 J. 2 M. 1 W. 2 T. — Frau Eva Rosine Niese, geb. Hase, hinterl. Witwe des Gärtners und Zimmermanns Gottfried Niese in Naundorf, 75 J. 2 M. 1 W. 5 T. — Joh. Gottlob Brand, pens. Revierförster, 81 J. 2 M. 3 W.

Getauft vom 14. bis 20. März: 1 Knabe und 3 Mädchen.

Quittung und Dank.

Zu Unterstützung bedürftiger zum Dienst einberufen gewesener Kriegesreservisten und ihrer Familien sind bei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft, wie dieselbe hiermit dankbar bekennet, durch die Districts-Gendarmen bis mit dem 11. Januar 1851 57 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. an Beiträgen eingegangen, und zwar

A. aus dem Amtsbezirke Hain 20 thlr. 27 ngr. 6 pf., als: 1 thlr. 2 ngr. die Gemeinde zu Jakobsthal, 28 ngr. die Gem. zu Wildenhain, 10 ngr. Hr. Pastor Hofmann das., 1 thlr. 6 ngr. 6 pf. die Gem. zu Bauda, 15 ngr. Hr. Pastor Lunze das., 2 ngr. 5 pf. Hr. Schullehrer Welter das., 1 thlr. 7 ngr. 5 pf. die Gem. zu Colmnitz, 6 ngr. 5 pf. einige Gemeindeglieder zu Spansberg, 13 ngr. 6 pf. die Gem. zu Schweinfurth, 16 ngr. die Gem. zu Reppis, 3 ngr. 5 pf. zwei Gemeindeglieder zu Raden, 1 thlr. 5 ngr. die Gemeinde zu Treugeböhla, 5 ngr. Hr. Woldemar v. Weissenbach in Zabelitz, 2 ngr. 5 pf. Hr. Past. Liebmann das., 2 ngr. 5 pf. Hr. Schullehrer Scheibe das., 11 ngr. 5 pf. einige Gemeindeglieder das., 1 ngr. 5 pf. die Gem. zu Gopslitz, 1 thlr. 5 ngr. die Gem. zu Blatterleben, 11 ngr. die Gemeinde zu Döschütz, 28 ngr. die Gem. zu Laubach, 20 ngr. die Gem. zu Porschütz, 5 ngr. die Gem. zu Zottewitz, 19 ngr. 2 pf. die Gem. zu Neuseußlitz, 1 thlr. 8 ngr. die Gem. zu Görzig, 1 thlr. die Gem. zu Kleintheimig, 1 thlr. 2 ngr. die Gem. zu Rasseböhla, 1 thlr. 16 ngr. die Gem. zu Gröbzig, 2 thlr. 24 ngr. 2 pf. die Gem. zu Frauenhain mit Lautendorf, 20 ngr. die Gem. zu Puffen.

B. aus dem Kreisamtsbezirke Meissen 36 thlr. 17 ngr. 9 pf., worüber in den Meißner Blättern quittirt wird.

Diese 57 thlr. 15 ngr. 5 pf. sind sofort an den Unterstüßungsverein zu Dresden eingeschendet worden.

Hain, am 17. März 1851.

Königliche II. Amtshauptmannschaft des Dresdener Kreisdirections-Bezirktes.
von Wolf.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte soll
den 27. Mai 1851

mit nothwendiger Subhastation des dem Leinweber Carl Gottlieb Fiedler gehörigen Stammviertelhofenguts Nr. 1 des Brand-Catasters von Niederlommansch, welches mit 84,55 Steuer-Einheiten belegt und ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 979 Thaler — — taxirt ist, verfahren werden.

Erstehungslustige werden daher andurch geladen, gedachten Tages vor Mittags 12 Uhr in der Schänke zu Niederlommansch, welche als Ort der Subhastation bestimmt ist, zu erscheinen, über ihre Solvenz sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des zu versteigern- den Grundstücks sammt Oblastenverzeichnis ist den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie in der Schänke zu Niederlommansch aushängenden Subhastationspatenten beigefügt.

Zahnschhausen, den 7. März 1851.

Herzoglich Sächsisches Gericht.
Lehmann.

Nothwendige Subhastation.

Es soll das zu weil. Johann Gottlieb Carl Koch's zu Zeithain Nachlaß gehörige, mit Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten 250 Thaler gewürderte Haus sammt Zubehör Schuldenhalber öffentlich und nothwendiger Weise

den 6. Mai 1851

an Gerichtsstelle zu Grödel an den Meistbietenden versteigert werden. Es werden daher Alle, welche auf dieses Haus zu bieten gesonnen sind, hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und gewärtig zu sein, daß Mittags 12 Uhr mit Versteigerung des bezeichneten Hauses sammt Zubehör verfahren und dasselbe dem Meistbietenden, welcher sofort den zehnten Theil der Erstehungssumme zu erlegen und wegen Bezahlung der übrigen Licitationsgelder den gesetzlichen Bestimmungen gemäß sich zu bezeigen hat, zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks und die darauf haftenden Lasten und Abgaben sind in dem in den Gasthöfen zu Zeithain und Glaubitz aushängenden Subhastationspatente zu ersehen.

Haus Grödel, am 25. November 1850.

Die Gerichte allda

und

Wittich, Ger. = Dir.

Auction.

Donnerstag den 27. und Sonnabend den 29. März 1851 werden wegen Geschäftsaufgabe der Mad. Schindler im Gasthose zur Sonne hier von Vormittags 10 Uhr an viele zum Fuhrwerk gehörige Utensilien, z. B. zwei Kollwagen, zwei andere Wagen, Renn- und Lastschlitten, eine Holzhebe, diverse Haken, Eggen, Pflüge und Geschirre, ein Schiebebock und ein Karren, ferner Schänkwirtschaftsgeräthschaften, nämlich Tische, Rohr- und Polsterstühle, Schränke, Commoden, Bettstellen, Kanapees und Sophas, Cylinderlampen, Vorhänge, Federbetten, Kleider, Glas- und anderes Geschirr und viele Sachen mehr an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden.

E. G. Arnold, Auctionator.

Mein in der Dresdner Vorstadt gelegenes, mit Nr. 658 bezeichnetes, im besten Zustande sich befindendes **Wohnhaus** mit Hofraum und an der Röder gelegenem Garten, worauf ein Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann, beabsichtige ich zu verkaufen. Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Johann Gottfried Born.

Erklärung.

Dem hier und da verbreiteten Gerüchte, daß wir der übernommenen Lieferung von Kalk für die Chemnitz-Riesaer Staatseisenbahn halber andere Bestellungen nicht befriedigen könnten, entgegnen wir hierdurch, daß die obengedachte Lieferung in keiner Weise eine Störung machen wird, sondern alle unsere geehrten Abnehmer auch dieses Jahr eben so schnell und gut wie früher von uns bedient werden.

Münchhof, Glanzschwik bei Dstrau, Pulstz, den 19. März 1851.

Hoßberg. Hensel. Sulitz.

Herzlichen Dank den am 19. März bei Herrn Listke versammelten Damen für die für mich gesammelten 2 Thlr. 18 Ngr. Gott möge Ihnen ein reicher Vergelter sein.

verw. Henneberg.

100 oder 150 Thaler werden auf ein Gartengrundstück zu erborgen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Heute Auktion im Siegelhause hier.

Sonntags, als den 23. März, Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Gasthose zu Pristewitz mehrere Parzellen

Feld, Wiesen und Baustellen freiwillig versteigert werden. Nähere Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Friedrich Claus.

Bienen-Auktion.

Den 30. März Nachmittags 2 Uhr sollen bei mir 20 und einige gute Bienenstöcke, gutes Gefäß, an den Meistbietenden verkauft werden, und lade deshalb Kaufliebhaber hierzu ergebenst ein.

Johann Gottfried Meyer
in Ober-Ebersbach.

Anzeige.

Rothe und weiße Kleesaat, Thimothee-Gras und Riesenknörrich empfiehlt in frischer Waare zu den billigsten Preisen
E. L. Storz.

Licht-Portraits

werden noch bis Dienstag aufgenommen.
G. Mägerlein, Daguerreotypist.

Ein Scheibenschützen-Jägeranzug ist billig zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gute Kartoffeln sind zu haben: Schuhgasse Nr. 87.

Ein noch brauchbarer **Blasebalg** liegt in der Schmiede zu Großraschütz zum Verkauf.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Bäcker-Profession** zu erlernen, kann in die Lehre treten beim

Bäckermeister Karl Straube.
Raundorfer Gasse.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Klempner** zu werden, kann kommende Ostern in die Lehre treten; bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

Eine junge, gesunde **Amme** vom Lande sucht ein Unterkommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Sonntags den 23. März

Ball im Hôtel de Saxe.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.
Entrée 2 Ngr.; die am Balle theilnehmenden Herren 10 Ngr.
Hierzu ladet ergebenst ein Fr. Schaff.

Dienstags den 25. März

großes Concert,

verbunden mit **Thé dansant,**
im **Hôtel de Saxe.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Ergebenst ladet dazu ein Fr. Schaff.

Heutigen Sonnabend zu **frischer Wurst**, sowie morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an zum **Concert** und zu der darauf folgenden **Tanzmusik** ladet ergebenst ein
U. verm. Damm.



Heutigen Sonnabend ladet zu **frischer Wurst** ergebenst ein
P o p p e.

Diesen Sonntag ladet zum **Karpfenschmauß** und zu **Pfannenkuchen** ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
Hoyer in Großraschütz.

Morgenden Sonntag zur **Tanzmusik**, sowie Dienstags den 25. März zu **Käsekäulchen** ladet ergebenst ein
Büttner in Mülbitz.

In unterzeichneter Buchhandlung ist zu haben:

Abicht, Dr., die Nervenschwäche.	11¼ Ngr.
— der Arzt für Brustkrankheiten.	10 Ngr.
Ammand, Wasserheilkunst.	10 Ngr.
Birkenfeld, Fr., L'Hombre, Piquet und Whist auf die gründlichste Weise zu erlernen.	10 Ngr.
Boucharde, A., der Parfümeur.	15 Ngr.
Diätetik, die homöopathische.	7½ Ngr.
Erfahrungen, die neuesten der Schnellmästung und die vortheilhaftesten Futterarten.	10 Ngr.
Frohreich, gut und schnell zu verdauen.	10 Ngr.
Geheimniß zur Erlangung eines vorzüglich guten Gedächtnisses. 6. Auflage.	10 Ngr.
Hefenbüchlein, oder 21 der vorzüglichsten Hefenrecepte.	10 Ngr.
Kolliz, der vollständige Obstwein-Fabrikant.	10 Ngr.
Loden, A., der Luftfeuerwerker.	10 Ngr.
Märker, Rathgeber für Auszehrung.	10 Ngr.

Rud. Bornemann's Buchhandlung
in Großenhain.

Kadeburger Getreide-Preise

vom 19. März 1851.

Weizen	3 thlr. 25 ngr. — pf. bis 4 thlr. 6 ngr. — pf.
Korn	2 = 25 = — = „ 3 = 5 = — =
Gerste	2 = 7 = — = „ 2 = 11 = — =
Hafer	1 = 10 = — = „ 1 = 17 = — =
Heidekorn	1 = 24 = — = „ 2 = 3 = — =
Erbfen	3 = 15 = — = „ 3 = 25 = — =

Eingegangen: 1323 Scheffel.

Das Weichbacken haben diesen Sonntag: Mstr. Kesseltz, Globig (Wildenhainer Thor), Günther, Straube, am Feste Mariä Verkündigung: Mstr. Quaas, Geisler, Fasoldt, Haupt jun.